

Durch einen bedeutenden Partiefauf

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten weisgärnigen Feinwandten bin ich in den Stand gesetzt, dieselben zu den möglichst billigsten Preisen zu verkaufen und ersuche ein geehrtes Publicum, sich hiervon gefälligst zu überzeugen; zugleich empfehle ich mein Lager anderer Feinwand- und Zwilling-Waaren zu ebenfalls billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

Eduard Möbiß, Markt Nr. 175.

Lütticher Jagdgewehre.

So eben empfang eine etwas verspätete Sendung sehr gut gearbeiteter Lütticher Doppelflinten mit echten Bandrohren und Patentschrauben, welche ich äußerst billig verkaufen und als wirklich sehr preiswürdig empfehlen kann.

K. H. Meißner jun., neben der Post.

Das Magazin neuer fertiger Wäsche von Wilhelmine Phillert,

Grimma'scher Steinweg Nr. 1300, 1ste Etage, empfiehlt sich mit allen Sorten Herren-Ober- und Unterhemden in Callico, Hamann, Shirting, in feinsten und ordinärer Feinwand, Frauen- und Kinderhemden, Vorhemdchen, Kragen, Taschentüchern &c. zu den billigsten Preisen, um so mehr, da dasselbe gern allen den Armen, die dasselbe so häufig darum angeben, fortwährend Arbeit geben möchte. Auch erbiethet sich dasselbe, armen gestitteten Mädchen von 10 bis 14 Jahren unentgeltlich im Weisnähen gründlichen Unterricht zu ertheilen.

Capital-Gesuch. Auf ein großes massiv gebautes Haus in einer bedeutenden Mittelstadt Sachsens werden zur ersten und alleinigen Hypothek 3000 Thlr. zu 4% Zinsen gesucht durch

Adv. Rud. Rothe (Nr. 127).

Zu erborgen gesucht. 12,000 Thlr. in Gold, den Louisd'or zu 5 Thlr. gerechnet, werden auf ein Rittergut, welches 40,000 Thlr. werth ist, zur ersten alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht durch

J. S. Freyberg, Nr. 1189.

Zu kaufen gesucht wird ein hübscher Kleiderschrank von mittlerer Größe. Das Nähere in Nr. 1179 parterre.

Gesuch. Ein Schreiber, der eine geläufige und correcte Hand schreibt, mit der englischen und französischen Sprache bekannt ist, und eine dauernde Beschäftigung annehmen will, kann sich in den Nachmittagsstunden von 2 Uhr an — mit Ausnahme von Dienstag und Freitag — melden bei Dr. J. G. Flügel, im Künzelschen Hause (Reichels Garten) in der ersten Etage.

Gesuch. Zur baldigen Besetzung einer Hausmannsstelle wird ein tüchtiger, mit vorzüglichen Zeugnissen von Treue, Fleiß und Moralität versehener Zimmergeselle ledigen Standes gesucht. Ein solcher wolle seine Adresse, unter der Chiffre A. B., in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein brauchbares Dienstmädchen zu sofortigem Antritte in Nr. 235 im Barfußgäßchen.

Gesucht wird wegen eines Todesfalles von einem sichern Frauenzimmer ein kleines Logis zu 25 bis 32 Thalern, wo möglich vor Weihnachten. Das Nähere in Nr. 412 und 13 bei dem Hausmanne.

Logisgesuch. Eine kindertlose Familie sucht zu Weihnachten ein kleines Familienlogis im Grimma'schen oder Petersviertel durch das Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463, erste Etage.

Zu mieten gesucht wird zu Oken 1837 eine zweite oder dritte Etage von vier bis fünf Stuben mit übrigen Zubehöre, wo möglich in der Nähe der Grimm. Gasse, zu dem Preise von 150 bis 200 Thlrn., ohne Unterhändler. Gefällige Adressen werden in der Grimma'schen Gasse Nr. 609 im Gewölbe entgegen genommen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 meublierte Stuben, für einen oder zwei Herren passend, auf dem Brühle Nr. 321, 3te Etage.

Zu vermieten ist im Brühle Nr. 319 an einen soliden Herrn eine freundliche Stube mit Schlafgemach vorn heraus 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von jetzt oder Weihnachten an eine Stube nebst Schlafkammer für ledige Herren auf dem Brühle Nr. 511, 3 Treppen hoch, und daselbst zu erfragen.